

295/2018

31. Oktober 2018

Mehr KVB-Räder für ganz Köln

Im laufenden Jahr wurde das KVB-Rad bereits über eine Million Mal ausgeliehen – Sporthochschule, RheinEnergie-Stadion und Geißbockheim jetzt neu im Bediengebiet

Das Leihradangebot der KVB verzeichnet eine weiterhin positive Entwicklung. Im laufenden Jahr 2018 wurden die KVB-Räder bereits über eine Millionen Mal ausgeliehen – ein neuer Jahresspitzenwert. Derzeit nutzen 105.000 registrierte Nutzer die KVB-Räder.

Die KVB und die Stadt Köln planen nun die Ausweitung des Leihradangebotes. Dem Verkehrsausschuss der Stadt Köln liegt eine Beschlussvorlage für dessen Sitzung am 13. November vor, wonach ab April 2020 KVB-Räder in ganz Köln ausleihbar sein sollen. Hierzu soll die Anzahl der Leihräder auf 3.000 erhöht werden. Derzeit stehen 1.450 KVB-Räder zur Verfügung.

In der Innenstadt, also dem bisherige Bediengebiet, werden dann die Ausleihe und Rückgabe wie bisher flexibel möglich sein. Für die Außenbezirke ist ein stationsgebundenes System geplant, um in dem fast fünfmal so großen Gebiet das Leihradangebot auf KVB-Haltestellen, Wohngebiete, Arbeitsstätten und an Orten der Naherholung zu konzentrieren. Vorgesehen ist, zukünftig in der Innenstadt 2.000 KVB-Räder anzubieten und in den Außenbezirken 1.000 Leihräder aufzustellen. Bei Ausleihe in der Flexzone ist die Rückgabe an den Stationen und umgekehrt möglich.

Auch zukünftig soll die Nutzung des KVB-Rades in den Tarif der Verkehrsverbundes VRS integriert sein. Seit dem Start des Leihradangebotes im Mai 2015 profitieren die Nutzer mit einem Ticket auf der VRS-Chipkarte davon, dass die erste halbe Stunde jeder Fahrt kostenfrei ist. Die Inhaber von MonatsTicket, JobTicket, SemesterTicket etc. erhalten somit für ihren Ticketpreis ein attraktives Mehrangebot, mit dem sie vor allem auch Lücken in der Mobilitätskette schließen können. Wenn etwa die nächste Haltestelle von Bus oder Stadtbahn zu weit entfernt ist oder deren Takt nicht ausreicht, sichert das KVB-Rad die Mobilität. Die durchschnittliche Fahrtstrecke beträgt bisher 1,6 Kilometer. Somit ist die überwiegende Anzahl der Fahrten für Stammkunden des ÖPNV nicht mit Kosten für die Ausleihe verbunden.

Seit 2015 wurde das Angebot bereits schrittweise ausgebaut. Seinerzeit startete die KVB mit 950 Leihrädern und erhöhte bereits nach einem Jahr um 500 KVB-Räder. In Kürze kommen 200 zusätzliche Räder hinzu, um dem aktuellen Bedarf nachzukommen.

Das Bediengebiet wurde bereits im Dezember 2015 in seiner Fläche verdoppelt und umfasst derzeit 84 Quadratkilometer. Auch wurde zwischenzeitlich der Stadtteil Poll dem Bediengebiet hinzugefügt. Seit dieser Woche können KVB-Räder auch am Geißbockheim sowie am RheinEnergie-Stadion und an der Sporthochschule Köln ausgeliehen werden. Beide Erweiterungen des Bediengebietes mit einer Gesamtgröße von zusammen 4,8 Quadratkilometern liegen außerhalb des Militärrings.

Von der Kooperation mit dem 1. FC Köln erwartet sich die KVB eine weitere positive Entwicklung, da viele Sportfans nicht nur Sport sehen, sondern auch sportlich vorankommen wollen. Zudem gehören Studierende zur größten Nutzergruppe.

Bisher ist die nextbike GmbH (Leipzig) Kooperationspartner der KVB im Leihradangebot. Im Mai 2015 startete die Zusammenarbeit, nachdem das Unternehmen die entsprechende Ausschreibung gewonnen hatte. Vertraglich vereinbart ist eine Laufzeit von drei Jahren mit der Option von zwei zusätzlichen Jahren. Mit Ablauf der maximalen Vertragslaufzeit wird ein neuer Vertrag notwendig. Hierzu bereitet die KVB die nächste Ausschreibung vor, sobald die angestrebte städtische Beschlussfassung vorliegt.

- STA -